Die „Herbergssuche“ oder das „Frauentragen“



Das **„Frauentragen“** oder **„Die Herbergssuche“** ist ein Jahrhundertealter vorweihnachtlicher Brauch, der in unseren Pfarreien in der

Seelsorgeeinheit „Unterer Aischgrund“ im Jahre 2026, nun zum zweiten Mal, „wieder- bzw. neubelebt“ werden soll.

Die Adventszeit steht ganz im Zeichen des Weges, des Aufbruchs und des Wanderns:

- Maria macht sich auf den Weg zu ihrer Base (Cousine) Elisabeth,
- Maria und Josef sind unterwegs nach Bethlehem,
- die Hirten suchen, dem Wort des Engels nachfolgend, das Kind in der Krippe.

Gott und Mensch sind unterwegs zueinander.

Die Herbergssuche ist die Nachgestaltung des biblischen Berichtes aus dem Lukasevangelium in dem es heißt: **„Denn in der Herberge war kein Platz für sie“.**

So gibt es heuer wieder die Gelegenheit, einer Marienstatue, nach dem Vorbild der „schwangeren Mutter Gottes“, für einen Tag/Nacht eine Bleibe im eigenen Haus oder in der Wohnung zu geben. **„Herberge zu gewähren“**

Maria macht aber auch Halt in Kindergärten, Schulen, Altenheimen, bei Seniorennachmittagen oder Adventsfeiern und natürlich bei jeder und jedem, der ihr eine Herberge geben möchte.

Die Marienfigur wird in einer „Laterne“ immer von einer „Gastfamilie“ zur nächsten Familie/Alleinstehenden bzw. Institution gebracht (Wunschtermin/Wegeliste). Für die Übergabe gibt es ein festes kleines Ritual. Im Anschluss kann man mit der Familie, mit Freunden oder Bekannten im kleinen Kreis oder wie auch immer ein besinnliches Zusammensein in Form einer Andacht feiern. (Für die Gestaltung Ihres „Adventsabends“ liegt ein Flyer mit Anregungen bei). Auch die adventliche Geselligkeit, der Austausch danach, und die

Gemeinschaftspflege in diesen hektischen Tagen muss nicht zu kurz kommen. Entschleunigung im geschäftigen Adventsalltag!

Frauentragen oder Herbergssuche ist ein Brauch, der uns bewusstwerden lässt, was Advent uns sagen will: **„Gott will zu uns Menschen kommen“.** Und „Warten“ heißt: **Sich zeit nehmen!**

Frauentragen/ Herbergssuche – ein paar Hinweise:

• Die genaue Zeit, Art und Weise der Muttergottes-Übergabe vereinbaren die gebende und empfangende Familie direkt – Nach Anmeldeschluss wird die Wegeliste an alle Teilnehmer weitergeleitet.

• Für die Übergabezeremonie und eine Hausandacht bekommen Sie einen Gebetszettel, der als Vorlage verwendet werden kann - Sie können „Ihren“ Adventsabend aber auch, je nach Situation, ganz nach eigenen Belieben gestalten.

Für die Vorbereitung im Haus:

Wenn wir Maria bei uns zu Hause haben, ist es gut:

- Ihr einen Platz zu bereiten.
- Jedem im Haus seine eigene (stille) Zeit mit Maria geben.
- Andere Menschen einzuladen, um gemeinsame Zeit mit Maria zu verbringen

Zur Vorbereitung einer kleinen Feier:

Einen Ort für die „Schwangere Maria“ bereiten, Adventskranz herrichten, evtl. Kerzen, Gotteslob und/oder Bibel, Gebetstexte, vielleicht Musikinstrumente herrichten

Anmeldung bitte über das Pfarramt Pautzfeld: 09545 / 8252 oder ssb.jura-aisch@erzbistum-bamberg.de (Betreff: „Pfarramt Pautzfeld: Marientragen“) (Mit der Anmeldung, erklären sich die teilnehmenden „Familien“ bereit, dass Ihre Daten an die „Überbringer“ weitergegeben werden!)

Anmeldeschluss: Montag, 23. November 2026

Anmeldeliste

Datum	Name	Adresse	Telefonnummer
29. Nov. 1. Advent	MUSTER	MUSTER	MUSTER
30. Nov.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
01. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
02. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
03. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
04. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
- - -	Samstags	bleibt Maria	einen Tag länger
06. Dez. 2. Advent	MUSTER	MUSTER	MUSTER
07. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
08. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
09. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
10. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
11. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
- - -	Samstags	bleibt Maria	einen Tag länger
13. Dez. 3. Advent	MUSTER	MUSTER	MUSTER
14. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
15. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
16. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
17. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
18. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
- - -	Samstags	bleibt Maria	einen Tag länger
20. Dez. 4. Advent	MUSTER	MUSTER	MUSTER
21. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
22. Dez.	MUSTER	MUSTER	MUSTER
23. Dez.	Pfarrer Matthias Steffel	Pautzfelder Str. 28 OT Pautzfeld	09545/ 8252